

Petra Heller
Greiffenbergstrasse 33
96052 Bamberg

Eidesstattliche Erklärung

Hiermit bestätige ich, Petra Heller, geb. am 06.04.1963 in Bamberg, an Eides Statt, daß ich durch den Arzt des Pettenkofer Institutes am Nationalen Referenzzentrum für Borreliose, Dr. Fingerle mit den Worten

„ Sie sind mit Ihrer Erkrankung in einem so späten Stadium, daß man Ihnen sowieso nicht mehr helfen kann!“

abgewiesen wurde, als ich im Jahre 2000 auf Grund der fortgeschrittenen Borreliose bereits nahezu ununterbrochen bettlägerig war, mich nur mühsam an Krücken bewegen konnte, an unerträglichen Schmerzattacken verschiedenster Art, sowie an Seh- und Hörstörungen und Lähmungserscheinungen litt.

Dr. Fingerle betonte, daß auch Antibiotika in diesem Stadium nicht mehr helfen würden.

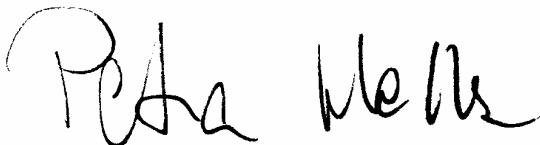
Ich hatte Dr. Fingerle vom Nationalen Referenzzentrum in München in meiner verzweifelten Lage um Rat und Hilfe gebeten. Er wußte, daß ich zu diesem Zeitpunkt alleinerziehende Mutter eines fünfjährigen Kindes war. Wenige Wochen später saß ich im Rollstuhl. Ich hatte ihm erläutert, daß ich schon mehrere Kurzzeittherapien mit Antibiotika hinter mir hätte.

Einen anderen Rat habe ich von ihm nicht bekommen.

Auf diese nicht gerade ermutigende Information hin habe ich mit meiner Schwester zusammen begonnen, selber zu recherchieren, ob es noch andere Behandlungsmethoden gäbe, die mir helfen könnten.

Wir fanden Mediziner, die Patienten erfolgreich mit einer sogenannten Langzeitantibiose behandelt hatten. Engagierte Ärzte führten diese bei mir durch. Innerhalb weniger Wochen benötigte ich weder Rollstuhl noch Krücken. Nach zwei Jahren wiederholter Therapie war ich wieder arbeitsfähig.

Diese Erklärung unterzeichne ich in Kenntnis der strafrechtlichen Folgen einer falschen Erklärung an Eides Statt.



Petra Heller, 5. September 2006